



ICAS Swiss Alpine Studies

A Commission of the Swiss Academy of Sciences  
and the Swiss Academy of Humanities and Social Sciences

## Interakademische Kommission Alpenforschung Jahresbericht 2005

---

Die Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) blickt nach ihrer Gründung 1999 auf das 7. Tätigkeitsjahr zurück. Auf Anfang Jahr übernahm Prof. Heinz Veit das Präsidium von Prof. Iwar Werlen. Innerhalb der SCNAT ist die ICAS als interakademische Kommission in die Forenpolitik eingebunden. Die Aktivitäten der ICAS wurden finanziell zum grössten Teil von SCNAT und SAGW getragen und vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL grosszügig unterstützt.

### Wissenschaftliche Tätigkeit

#### Tagungen

##### *Phil.Alp*

Am 9./10. Juni 2005 präsentierten anlässlich der Nachwuchsforschertagung Phil.Alp im Alpinen Museum in Bern 25 junge Forschende die Ergebnisse ihrer im Rahmen des NFP 48 entstandenen Doktor- oder Diplomarbeiten. Die Zusammenfassungen der Referate sind im Internet publiziert: <http://www.nfp48.ch/agenda/philalp/>. Eine Jury zeichnete zwei Präsentationen mit einem Anerkennungspreis aus: Jene von Urs Müller (Geographisches Institut Uni Zürich; Dissertation) und jene von Corina Lardelli (SLF Davos; Diplomarbeit).

##### *Forschungsagenda der Alpenkonvention*

Im Rahmen eines gemeinsam mit dem td-net durchgeführten Forenpool-Projektes wurden Grundlagen für eine Forschungsagenda zum mehrjährigen Arbeitsprogramm (MAP) 2005-2010 der Alpenkonvention erarbeitet. Rund 20 Teilnehmende analysierten das beschlossene Arbeitsprogramm aus der Sicht der Forschung und grenzten zielführende Forschungsthemen ein. Methodische und inhaltliche Ergebnisse des Workshops dienten ISCAR für einen internationalen Workshop (15./16. November 2005 in Lugano).

##### *Nationale Tagung: Touristische Erschliessung der Alpen*

Die gemeinsam mit dem SAC organisierte Tagung vom 4.11.2005 in Bern stiess auf ein breites Interesse. Unter den rund 180 Teilnehmenden waren alle von der Thematik betroffenen Kreise vertreten. Rund ein Viertel der Teilnehmenden waren Forschende. Die Geschäftsstelle der ICAS wird die Tagung hinsichtlich zukünftiger Forschungsthemen auswerten. Offensichtlich besteht ein Bedarf in der Bearbeitung von ökonomischen Fragen sowie von Fragen zur Bedeutung unerschlossener Landschaft für den Tourismus. Zu letzterer Frage ist ein Workshop am AlpenForum in Engelberg vorgesehen.

Unterlagen zur Tagung (Zusammenfassungen, Powerpoint-Präsentationen der Referate):

<http://www.infralp.ch>

##### *Vorbereitung Phil.Alp 2006*

Auf die Ausschreibung der 5. Nachwuchsforschertagung Phil.Alp 2006 sind 45 überwiegend sehr gute Kandidaturen eingereicht worden, woraus eine Jury der ICAS 25 Präsentationen auswählte. Die am 23./24. März in Glarus stattfindende Tagung organisiert die ICAS gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Glarus (Dr. Hansjakob Zopfi).

### **Forschungsprogramme**

Die ICAS pflegte regelmässige Kontakte mit dem Nationalen Forschungsprogramm 48 (Phil.Alp, AlpenForum) sowie zu dem von der Mountain Research Initiative koordinierten Programm GLOCHAMORE (Global Change in Mountain Regions). Zusammen mit ausländischen Schutzgebieten wurde, leider erfolglos, eine Projektskizze zum Thema „Adaptation of climate change driven impacts in remote mountain areas (CLIMOTE)“ eingereicht. Der entwickelte Projektansatz wird nun anderweitig weiter verfolgt.

### **Publikationen und Berichte**

In der Revue de Géographie Alpine (Band 93, Nr. 2 und Nr.3) wurden 6 Beiträge zu Referaten an der Alpenwoche 2004 in Kranjska Gora publiziert.

### **Internationale Beziehungen und Tagungen**

Heinz Veit übernahm Anfang 2005 das Präsidium des Internationalen Wissenschaftlichen Komitees Alpenforschung (ISCAR), in welchem Susanne Grieder (SAGW, neu) und Engelbert Ruoss (SCNAT, bisher) die Akademien vertraten. Das Komitee traf sich am 5. April (Bern) und 15. November (Lugano) zu Sitzungen in der Schweiz, wo 2006 in Engelberg auch das nächste AlpenForum stattfinden wird. Weitere Informationen siehe ISCAR-Jahresbericht 2005: [www.alpinestudies.ch/iscar](http://www.alpinestudies.ch/iscar).

#### *Vorbereitung AlpenForum 2006 und Alpenwoche 2008*

Als Gastgeberland des AlpenForums 2006 nahm die ICAS die Planung mit der Bildung eines Organisationskomitees an die Hand. Anlässlich von 2 Sitzungen wurde ein Tagungs-Konzept zum Thema „Landschaftsentwicklung im Berggebiet“ erarbeitet. Dabei sollen Themen und Ergebnisse aus dem NFP 48 in einem internationalen Kontext erörtert werden. Die beiden Akademien SAGW und SCNAT, das NFP 48 und das BUWAL beteiligen sich finanziell an der Durchführung dieser internationalen Tagung vom 20.-23. September in Engelberg.

Am 23. September 2005 haben sich in Salgesch die Vertreter von ISCAR, CIPRA, Allianz in den Alpen, den Alpenstädten und dem Netzwerk Alpiner Schutzgebiete getroffen, um die Rahmenbedingungen für die Organisation der Alpenwoche 2008 festzulegen. Die Alpenwoche wird Fragen zu den Infrastrukturen im Alpenraum aufgreifen.

### **Öffentlichkeitsarbeit, Informationssystem**

Die rund 2500 in der Adressdatenbank der ICAS eingetragenen schweizerischen Personen und Institutionen wurden in einem Versand (April) mit aktuellen Informationen bedient. Neu steht der ICAS in der englisch- und französischsprachigen Zeitschrift „Journal of Alpine Research / Revue de Géographie Alpine“ in den 4 jährlichen Ausgaben je eine Seite für Informationen zu Verfügung, welche für ein Porträt und Informationen zur Alpenwoche genutzt wurde. Im Weiteren wurde die Homepage der ICAS für die Verbreitung aktueller Informationen genutzt und gezielte Informationen wie die Ankündigung eigener Tagungen oder die monatliche Aufdatierung des Veranstaltungskalenders wurden per Email versandt.

#### *Informationssystem*

Gemeinsam mit ProClim, dem GeoForum, dem Forum Biodiversität, MRI und der FOK-SNP wurde das auf dem Internet angebotene Informationssystem (Forschungsprojekte, Personen, Programme) betrieben und auf aktuellem Stand gehalten. Ende 2005 waren rund 1540

Alpenforschungs-Projekte in der Datenbank eingetragen. Davon sind ca. 630 abgeschlossen (> 3 Jahre) und rund 810 aktiv bzw. kürzlich abgeschlossen und im Web publiziert. Im Verlauf des Jahres 2005 wurden ca. 330 neue Projekte in das Alpeninfosystem aufgenommen und rund 350 Projekte aktualisiert, ein wesentlicher Teil davon von den Projektleitern direkt über das Web. Von den insgesamt rund 4400 erfassten Personen sind rund 2000 im Web publiziert. Im vergangenen Jahr wurden knapp 300 Personen neu aufgenommen und rund 1400 Personenadressen aktualisiert, davon ca. 1000 von den Personen selbst via Web.

### **Koordination, Planung, Kontakte**

Die Geschäftsstelle pflegte Kontakte und Kooperationen mit einer Vielzahl von schweizerischen Organisationen, welche sich wissenschaftlich oder sachbezogen mit Gebirgsfragen beschäftigen, so mit der Alpenschutzkommission CIPRA (Projekt Zukunft der Alpen), mit dem WWF (Alpen-Biodiversität), mit dem SAC (Nationale Tagung Alpenerschliessung vom 4. November), mit dem Alpinen Museum in Bern (Organisation Phil.Alp und Nationale Tagung) oder mit dem Kompetenznetzwerk „Wasser im Berggebiet“.

Im Verlauf des Jahres ist ein von Landschaftsarchitekten und dem BUWAL initiiertes Konzept für ein „Forum Landschaft Schweiz“ entstanden, an dessen Erarbeitung sich auch die ICAS und das Forum Biodiversität beteiligt haben. Am Aufbau des Forums 2006-2007 (Einrichtung Geschäftsstelle, erste Aktivitäten) werden sich mehrere Foren der SCNAT im Rahmen eines Forenpoolprojektes beteiligen.

Mit erheblichem Aufwand verbunden waren die Koordination der ICAS-Aktivitäten innerhalb der SCNAT (Forenpolitik, Forenpoolprojekt) und die Verarbeitung von Dokumenten zur laufenden Reform der SCNAT und Stellungnahmen dazu.

### **Kommission, Administration**

Die Kommission traf sich unter der Leitung von Heinz Veit am 21. März und am 22. November je in Bern zu ordentlichen Sitzungen. Der Präsident, die Geschäftsstelle und die Akademie-VertreterInnen trafen sich monatlich zu Geschäftsführungs-Sitzungen. Die administrativen Arbeiten der Kommission wurden von der Geschäftsstelle (Leitung: Thomas Scheurer, 40%, Sekretariat: Vera Kaufmann, 30%) wahrgenommen.

Der Präsident: Heinz Veit